

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 80. Ratibor, den 4. October 1817.

Bey der Versetzung des Königl. Hochlöbl. Oberlandes-Gerichts nach Ratibor.

Was dem Menschen, dem sittlich guten, zu wissen gebühret,
Was er erlernt mit Fleiß und mit sorglicher Müh';
Um in jeder Beziehung des Lebens als Mensch und als Bürger,
Frey zu handeln nach Recht, wie es heischt das Gesetz:
Dies erhebt ihn zur höhern Bestimmung der edleren Menschheit,
Führt ihn sicher zum Ziel, wo die Tugend ihm winkt. —

Viel des Guten und Schönes auch gedeihet im Lande,
Wo es herrscht das Gesetz, wo es waltet das Recht.
Was dem Einzelnen Nutzen, Vortheil dem Ganzen gewähret,
Wird zur Quelle des Heils, Segen für Alle zugleich;
Wenn mit sorglicher Mühe, die edelsten Männer im Staate,
Leiten das willige Volk auf dem Wege des Rechts. —

Denn es walten stets gleiche Kräfte im Innern des Menschen;
Wird er an's Gute gewöhnt, herrscht die beßre Natur.
Nicht des Zwanges bedarf er mehr, um Böses zu meiden,
Noch um Gutes zu thun, zwingender Strenge Gewalt.
Selbstbestimmung durch freyen Willen, ist Vorrecht des Menschen,
Und er bestimmt sich für's Recht, wenn er freyer sich dünkt.
So wie nun der fremden Leitung der Knabe entbehret,
Wenn er zum Manne gereift, selbst sich schützend mit Kraft;
So auch hebt sich, zur bessern Vollendung, die edlere Menschheit,
Durch geläuterten Sinn, frey an's Gute gewöhnt.

Wir auch, die wir mit edlem Stolze Silesier uns nennen,
Wir auch wandeln mit Muth, hin zum göttlichen Ziel!
Heilig ist uns der Gottheit Wille, der jeglichem Menschen
Zeigt die sichere Bahn, die zur Seligkeit führt,
Heilig ist uns der Wille des Königs, der väterlich sorgsam,
Alles leitet mit Lust, was uns Segen verschafft.

Euch nun, Edle! vertrauet beyder geheiligter Wille,
Unsrer Schritte Geleit, unsers Strebens Erfolg!
Sorgsam wachend, daß rechtlich handle der redliche Bürger,
Nimmer schade sich selbst, noch dem Andern auch;
Leitet Ihr mit verständigem Wissen der Handlungen Weise,
Daß es bringe Gewinn, Jedem und Allen zugleich. —
Führt Ihr weise das wankende Schifflein zum schützenden Hafen,
Bringt Ihr sicher zum Port das vertrauete Gut;
Treulich lohnt Euch der beste der Fürsten durch zeitliche Ehren,
Segen bringt's Euch auch dort, wo die Gottheit belohnt.
Zeitgenossen und späte Nachwelt verherrlichen dankend
Eurer Thaten Erfolg, durch das eigene Glück;
Und wie früher schon Eure Weisheit uns dankbar verpflichtet,
Wird in unserer Mitt' jetzt Euch Verehrung gezollt.

Pappenheim.

Auflösung der Homonyme im vorigen Stück:

Das Gesicht.

Erklärung.

Daß diejenige Fuchs = Stutte, die ich auf dem letzten Toster Markte öffentlich für diejenige ausgab, welche vor einigen Monaten dem Faktor Augustini in Blechhammer gestohlen worden, nicht diese ist, sondern wirklich dem rc. Herrn Künzer zu Gr. Wilkowitz angehört, da er solche rechtlich vom Herrn Prem. Lieut. Ueberscher in Gleiwitz erkauft, wiederrufe ich hierdurch meinen Irrthum und bitte beide Beleidigte vielmals um Vergebung.

Gros Rauden den 30. Septbr. 1817.

Augustini,
Wirthsch. Insp.

Anzeige.

Ein Kanapee nebst 6 Stühlen mit Sprungfedern und Kattun = Ueberzug, ein Schreibtisch mit einer dazu passenden Stockuhr, ein Spiegel nebst Tischchen und Uhr, so wie auch ein Tisch von Birnbaum = Holz, alles im modernen Geschmack und neu, weist zum Kaufe nach

die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers.

Anzeige.

Um noch einige unbesetzte Lehrstunden auszufüllen, wünschte ich, Anfängern Unterricht in der Musik zu ertheilen. Diejenigen, welche mir ihre Kinder in dieser Hinsicht anvertrauen wollen, belieben mich gefälligst über die nähere Bestimmung der Lections = Stunden in Kenntniß zu setzen. Ich werde mich bemühen, durch Gründlichkeit und Zweckmäßigkeit des Unterrichts den Beifall des Publicums zu erwerben.

Ratibor den 2. Octbr. 1817.

Bauer,
Stadtmusikus.

Anzeige.

Es ist gestern Abend ein Paket in weiß Papier, worin 2 Bücher befindlich waren, verlohren gegangen; der Finder desselben wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung im hiesigen Post = Amte abzugeben.

Ratibor den 2. Octob. 1817.

Anzeige.

Das Verfertigen von bunter und weißer Stickerey aller Art, feinem Weiß = Nähen und Petinet = Waschen, als auch andern verschiedenen dergleichen weiblichen Arbeiten, ist zu den billigsten Preisen zu erfragen

in der Rosengasse im Hinterhause des Herrn Kaufmann Scotti.

Ratibor den 2. October 1817.

Anzeige.

Verschiedene Tische, Bettstellen, und sonstige Meubles, so wie auch Pferde-Sättel und Zäume, sind zu verkaufen; wo? — erfährt man durch die

Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Steckbrief.

Der nachstehend beschriebene Inlieger Jura Warwassek aus Peterkowitz ist am 24. d. M. auf dem Transport von Ratibor nach Cosel, bey dem Dorfe Klein-Ellgoth, dem Transportanten entsprungen. Da nun an der Habhaftwerdung dieses Verbrechers viel gelegen ist, so werden alle Militär- und Civil-Behörden dienstergebenst ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen genau invigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren, und an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Ratibor den 27. September 1817.

Das Gerichts-Amt der Freiherrlich v. Eichendorffschen Herrschaft Slawikau.

Bernhard, Just.

Signalement.

Der Jura Warwassek ist 40 Jahr alt, 4 Zoll groß, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen, platte Stirn, blaue Augen, eine kurze breite Nase, ein rundes Gesicht, großen Mund, ein rundes Kinn, ist von gesunder Gesichtsfarbe und etwas zahnlückig. Er trug bey seiner Entweichung einen grauen Mantel, eine lichtblaue Weste mit weißen metallnen Knöpfen, lichtblaue lange Reithosen, und einen alten runden Hut mit einer gelben runden Schnure. Derselbe war barfuß und an den Händen mit einer eisernen Schelle gefeßelt.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. Octbr. 1817.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
den 2.	6	10	5	10	3	20	2	10	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 27. Septbr. 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 6 sgl. —
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 5 sgl. —
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 16 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. 12 ggr.
"	ditto 500 "	106 rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	33 rtl. — ggr.